

Das Pfarrefest 2017

Es war ein multifunktionaler Sonntag, unterschiedliche Ereignisse waren zu feiern, der Eidg. Dank-, Buss- und Betttag, die Ministranteneinsetzung und das Pfarrefest. Es sind Momente, Ereignisse, die gefeiert und denen man gerecht werden muss. Der Blick auf den Eidg. Dank-, Buss- und Betttag erinnert daran, dass wir uns bewusst sein sollen, dass unser Leben in geordneten Bahnen verläuft und dass wir dafür Gott dankbar sein sollen. Die Ministranteneinsetzung steht in Verbindung mit dem Angebot an die Kinder



und Jugendlichen im Dienste der Kirche als Diener Gottes eine Arbeit zu verrichten und ihnen innerhalb der Ministrantengruppe eine Freizeitbetätigung und Kameradschaft im christlichen Umfeld zu bieten. Und beim Pfarrefest steht für alle Gläubigen das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund, das gemeinsame Essen, das breit gefächerte kulinarische Angebot und das Spiel. Die drei Ereignisse an diesem Tag stehen alle im engen Zusammenhang mit der Gemeinschaft, dem gemeinsamen Erleben und der damit verbundenen notwendigen Gemeinschaft für die Zukunft.

Wer das heutige Pfarrefest erlebte, das übrigens unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs“ stand, konnte beim organisierenden Pfarreirat fröhliche Gesichter entdecken. „Wir mussten nachträglich noch Tische aufstellen“, meinte Pfarreirat Walter Ryffel erleichtert. Bereits der vorangegangene Gottesdienst mit der Ministrantenaufnahme profitierte vom grossen Fest. Der mit Ministrantinnen und Ministranten gut besetzte Chorraum deutete auf das besondere Ereignis hin. Zwei Mädchen erwarteten ihre Einsetzung und Martina Gassert leitete diese mit dem Matthäus-Evangelium ein, Petrus, Jakobus, Andreas und Johannes lassen das Fischen im See Genezareth und folgen Jesus. Sie tun dies begeistert. „Und schon bald werden sie gute Kollegen, sie gehen miteinander durch dick und dünn“, fährt Martina Gassert fort und betont, dass unter ihnen ein guter Geist wirke, sie seien gemeinsam unterwegs. Dieses Bild überträgt sie auf die Arbeit der Ministranten und auf die Einsetzung von Chayenne und Enola Wagner. Und mit der Einkleidung, dem Tarzisius-Segen und der Überreichung der Tarzisius-Karte werden die beiden Mädchen in die Ministrantengruppe der Pfarrei Steinach aufgenommen. Marina Herceg, Leiterin und Betreuerin der Ministrantengruppe, konnte zwei Ministranten für ihre längjährige Tätigkeit gratulieren: Robin Letti ministriert seit 10 Jahren und Diego Müggler seit fünf Jahren.

Das Gemeinsame fand beim Pfarrefest seine Fortsetzung. Eine gute Vorbereitungsarbeit von Seiten der Pfarreileitung und des Pfarreirates liess das Fest zu einem Erfolg und vor allem zum gemeinschaftlichen Erlebnis werden. Einander begegnen, diskutieren und miteinander anstossen sind einige der Ziele des jährlich durchgeführten Anlasses. Und das Gemeinschaftliche und Verbindende sollen auch die Speisen aus verschiedenen Kulturkreisen dokumentieren und unterstützen. Der Zuspruch der Besucherinnen und Besucher im Gemeindesaal war gut, besser als erwartet und dieses Ergebnis kann sich auf die künftige Arbeit des Pfarreirates nur positiv auswirken.